

Murmelspiele

1. Murrelzielen

Ihr benötigt: ein Paar Murreln für jeden Spieler

Und so geht's: grabt ein kleines Loch draußen z.B. im Garten in den Boden. Markiert einen oder zwei Meter entfernt eure Ziellinie (je nach Alter). Von dieser versucht ihr nun nacheinander, eure Murreln mit einem „Schnipser“ in das Loch zu zielen. Die Murreln, die nicht versenkt werden, bleiben erst einmal liegen, wo sie hin rollen. Wer zuerst mit einer seiner Murreln ins Loch getroffen hat, hat gewonnen.

Oder derjenige, der zuerst alle seine Kugeln in verschiedenen Runden in das Loch getroffen hat, hat gewonnen.

2. Murrel-FüÙe-fischen

Ihr benötigt: Murreln, eine größere Wanne mit Wasser

Und so geht's: stellt eure Wanne mit Wasser draußen oder in der Wohnung auf (drinnen aber nur an einem Ort, an dem der Boden auch nass werden darf). Legt mehrere Murreln auf den Boden der Wanne. Jeder Spieler versucht nun nacheinander so viele Murreln wie möglich mit den FüÙen aus dem Wasser zu fischen (Achtung: kleinere Kinder können vielleicht das Gleichgewicht noch nicht so gut halten und fallen über den Wannenrand – je nach Höhe des Randes).

Dazu kann man entweder eine Zeitvorgabe machen, innerhalb von z.B. 2 Minuten oder man gibt z.B. 10 Versuche vor. Wer die meisten Kugeln herausfischen konnte, hat gewonnen.

3. Murrel-kegeln

Ihr benötigt: Murreln, Figuren (z.B. Lego, Playmobil, Mensch-ärgere-dich-nicht Spielsteine o.ä.)

Und so geht's: Man stellt auf einem Tisch eine Spielfigur auf. Jetzt versucht jeder Spieler mit seinen Murreln die Figur zum Umfallen zu bringen. Wer die wenigsten Versuche benötigt, hat gewonnen.

Varianten: Ist auch draußen auf einer glatten Fläche spielbar. Man kann eine Figur oder mehrere Figuren aufstellen. Jeder hat 3 Versuche, danach ist der nächste an der Reihe – wie beim Kegeln. Hier sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt.

4. Murmel-Boule

Ihr benötigt: eine größere Kugel oder Ball, Murmeln

Und so geht's: Werft die größere Kugel oder den Ball in ca. 3 m Entfernung zu euch auf den Boden. Jeder Spieler bekommt eine gewisse Anzahl an Murmeln (z.B. 3 Stück) und versucht nacheinander, jeweils eine Murmel so nahe wie möglich an die große Kugel zu schnippen (nicht werfen!). Wer mit seiner Murmel am Ende am nächsten an der Kugel liegt, gewinnt das Spiel.

Es ist erlaubt, die Murmeln des Gegenspielers dabei mit seiner Murmel wegzuschnipsen, um selbst näher an der Kugel zu liegen.

5. Wand-Murmel

Ihr benötigt: ein paar Murmeln, eine Hauswand

Und so geht's: zieht ca. 1 m von der Hauswand entfernt eine Linie. Stellt euch in 2-3 m Entfernung von der Hauswand auf und schnipst eure Murmel so gegen die Wand, dass sie auf der Linie oder so nahe wie möglich an der Linie liegen bleibt. Wer der Linie mit seiner Murmel am nächsten kommt, hat gewonnen.

Man kann dies mit nur einer Murmel spielen oder z.B. jedem Spieler 3-5 Murmeln zur Verfügung stellen

Variante: man dreht sich verkehrt herum zur Wand und versucht seine Murmeln durch die gegrätschten Beine zu schnippen.

Oder man zieht mehrere Linien- die erste Murmel muss an die erste Linie, die zweite Murmel an die zweite Linie usw.

6. Murmel auf dem Brett

Ihr benötigt: eine Murmel, ein leichtes Brett (muss von den Kindern in beiden Händen zu halten sein), doppelseitiges Klebeband (oder normales Klebeband)

Und so geht's: nehmt euer Brett und klebt auf eine Seite das doppelseitige Klebeband (oder normales Klebeband, so dass die Klebefläche nach oben schaut und links und rechts am Brett mit weiteren Streifen angeklebt wird). Jetzt legt ihr eure Murmel auf die gegenüberliegende Seite des Klebestreifens auf das Brett und versucht, sie mit der richtigen Geschwindigkeit auf dem Klebestreifen festkleben zu lassen.

Eine etwas knifflige Angelegenheit. (Schweregrad variiert mit dem Brett)

Auch an einem Tisch spielbar, der von den Kindern angehoben werden kann.